EKRM COVID-19 tägliche Updates

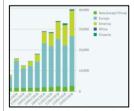


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 24.3 25.3.2020, 3:00h (Zahlen); (rot = neu) Autor: Olivia Veit		
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) Aktuelle Fallzahlen B) Beschreibung C) Risikoeinschätzung D) Reisewarnungen E) Massnahmen für Bevölkerung F) Folgen für Reisende G) Informationen für Ärzte / Personen im Gesundheitsbereich H) Weitere Informationen I) Links für Publikationen		
A) Aktuelle Fallzahlen	WELTWEIT 25.3., 03:45 am 421'792 Fälle 18'883 Todesfälle 107'762 Genesene Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten: • Weltweit: John Hopkins, WHO Situationsreport, animatische Ausbreitung: Health Map. • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates» weltweit, detaillierten Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Todesfälle (Länder mit >100 Todesfällen): Italien (6'820), China (3'281), Spanien (2'991), Iran (1'934), Frankreich (1'102), USA (783), UK (423), Niederlande (277), Deutschland (159), Schweiz (131), Belgien (122), Südkorea (120). • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten)		

B) Beschreibung

Market State Control of the Control

EDIC, 24.3.2020



7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent ECDC, 24.3.2020

Total to a calculation of the ca

Fall-Melderaten pro Land ECDC, 24.3.2020

Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 24.3.2020 (weltweit). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

WELTWEIT

- Rasante Beschleunigung der Fallzahlen: in 67 Tagen wurden die ersten 100.000 Fälle diagnostiziert, in 11 Tagen die zweiten 100.000 Fälle und in nur 4 Tagen die dritten 100.000 Fälle.
- Das **Epizentrum** der Pandemie liegt v.a. in **Europa,** vorrangig in Italien, Spanien, Deutschland und Frankreich.
- Ausserhalb Europas steigen die Fallzahlen insbesondere in den USA an (liegt nach China und Italien inzwischen an 3. Stelle)
- Fall-Melderaten pro Land: siehe Link.
- Ein ausführliches EKRM Update zur weltweiten Lage erfolgt immer am Dienstag, Donnerstag und Samstag.

WHO

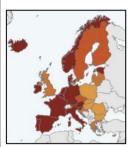
• Thema im Fokus: <u>Strengthening Supply chains to create greates impact</u>

Weiteres (laut Medien):

- In der Provinz Hubei werden an diesem Mittwoch (25.3.) die Reisebeschränkungen aufgehoben.
- Trotz dramatisch wachsender Fallzahlen in den USA will US- Präsident Donald Trump die Einschränkungen für die Wirtschaft bis Ostern lockern.
- Grossbritannien: Boris JOHNSON am Montagabend eine dreiwöchige Ausgangssperre für alle Briten angekündigt.



Verteilung COVID-Fälle Europa und UK ECDC, 24.3.2020



Fall-Melderaten pro Land ECDC, 24.3.2020

EUROPA 222'995 Fälle (+46'031) 12'327 Todesfälle (+2'818) 19'837 Genesene

- Trend: weiterhin stark ansteigend.
- Fallmeldungen >3'000: Italien (69'176), Spanien (42'058), Deutschland (32'991), Frankreich (22'633), Schweiz (9'896), UK (8'164), Niederlande (5'585), Österreich (5'283), Belgien (4'269).
- Neben Italien steigen vor allem die Fallmeldungen in Spanien, Deutschland, Frankreich und UK sehr stark
- Kumulative Zahlen pro 100'000 pro Land in Europa (siehe auch Link) (rot = nächst höhere Stufe erreicht)
- >50: Island (172), Luxemburg (139), Italien (105), Schweiz (92), Spanien (70)
- >20-50: Österreich (49), Norwegen (43), Deutschland (34), Belgien (32), Frankreich (30), Niederlande (27), Estland (26), Dänemark (25), Malta (24), Irland (22), Slowenien (21), Portugal (20)
- >10-20: Schweden (19), Finnland (12), Tschechien (11)
- >5-10: UK (9), Zypern (9), Lettland (9), Kroatien (7), Litauen (6), Griechenland (6)
- ECDC: Risikobeurteilung: keine Änderung seit 13.3.2020

Massnahmen:

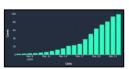
• Pro Land in den Ländern der EU/EEA/UK: Siehe ECDC CDTR 20.3.: Link.



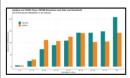
Verteilung COVID-Fälle 24.3.2020



COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton BAG, 24.3.2020



Trend Fallmeldungen Schweiz, Open Source Data, 24.3.2020

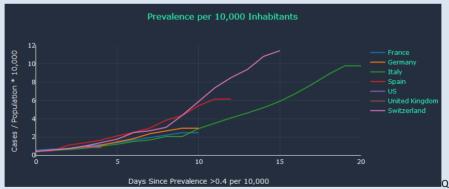


Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht BAG, 24.3.2020



SCHWEIZ 9'896 Fälle (+1'101) **131 Todesfälle** (+16) 131 Genesene

- Trend: weiterhin stark ansteigend, die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können mehrere hundert Fallmeldungen derzeit nicht zeitnah erfasst werden.
- Melderate: 92 Fallmeldungen pro 100'000. Detailliere Angaben zu Fällen: www.corona-data.ch
- Inzidenzen >200 pro 100'000 Einwohner: am höchsten im Kanton Tessin (340), Genf (310), Vaud (270), Basel-Stadt (210), weitere Angaben: Link.
- Altersverteilung: Median 51 Jahre (0 101 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen.
- Verstorbene (Alter): Median 85 Jahre (32 98).
- Die Schweiz im Vergleich zu anderen europäischen Staaten:



Quelle: www.corona-data.ch

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG:

- Anpassungen der Empfehlungen zur Anwendung von Hygienemasken per 23.3.
 - Hygienemasken (chirurgische Masken)
 - Gesundheitsfachpersonen, die keinen Abstand von 2m zu Patienten halten können oder die besonders gefährdete Personen betreuen.
 - Nasen-Rachenabstriche: Hygienemaske, da kein Eingriff mit starker Aerosolbildung
 - Können bis zu 8 Std. getragen werden, auch wenn sie feucht sind. Chirugische Masken sollten nur zusätzlich gewechselt werden, wenn der Mitarbeiter nach Pflege eines infektiösen Patienten zu einem Patienten geht, welche nicht infektiös ist.
 - FFP2/3 Maske:
 - direkt exponiertes medizinisches Spitalpersonal bei Tätigkeiten mit grossem Risiko der Aerosolbildung (z.B. Bronchoskopie, Reanimation, Absaugen, Nicht-invasive Beatmung).
 - Mittlerweile gibt es ausreichende wissenschaftliche Evidenz, dass sich SARS-CoV-2 über enge Kontakte und Tröpfchen überträgt.
- BAG Kampagne: Video: Die Lage ist ernst zum Weiterleiten!

Weiteres / Anweisungen durch den Bund:

- Der Bundesrat ruft internationale Schweizer Reisende zur Rückkehr in die Schweiz auf.
 - Betroffene sollen sich auf der «<u>Travel Admin App</u>» registrieren, damit das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten sie unterstützen kann, siehe auch <u>FAQ</u> für gestrandete Reisende
 - Die zurückgekehrten Personen müssen nach der Landung in Selbstquarantäne.
- Einreise in die Schweiz / Grenzgänger: Fragen und Antworten zu Einreiseverweigerung Personenfreizügigkeit und Visa-Stopp: Link.

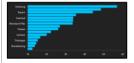
Weiteres (laut Medien):

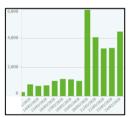
- Das Universitätsspital Zürich wird zu Antikörpertest geforscht.
- Der Kanton Zürich nimmt das seit Dezember stillgelegte Gefängnis Horgen wieder in Betrieb. Gemäss Behörden werde man dort vorsorglich eine Art Krankenstation für infizierte Häftlinge einrichten.
- Im Betagtenzentrum Emmenfeld in Emmen (Luzern) sind mehrere Corona-Fälle aufgetreten.



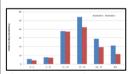
Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner

RKI Dashboard, 24.3.2020





7-Tage Trend, Fälle
Deutschland ECDC, 24.3.2020



Altersgruppen und Geschlecht RKI, 24.3.2020

DEUTSCHLAND 32'991 Fälle (+3'935)

159 Todesfälle (+36)

3'290 Genesene

- Trend: stark ansteigend.
- Melderate: 34 Fallmeldungen pro 100'000.
- Höchste Fallzahlen pro 100'000: Hamburg (69), Baden-Württemberg (55), Bayern (51), NRW (40), Rheinland-Pfalz (39), Saarland (41) und Berlin (40), siehe <u>Link</u>.
- Dunkelziffer wahrscheinlich sehr hoch, Personen mit milden Symptomen werden/können derzeit nicht systematisch getestet werden.
- <u>Altersverteilung</u>: Median 47 (0-108), die meisten Fälle sind zwischen 35-99 Jahre. Männer (insgesamt): 55%, siehe Link.
- Verstorbene (Alter): Median 83 Jahre, 77% der Todesfälle sind >80 Jahre.
- Expositionsorte, sofern genannt: Deutschland: am häufigsten NRW, Bayern, Baden- Württemberg; Ausland: am häufigsten Österreich (v.a. Tirol) und Italien. Details, siehe Tabelle 3 Lagebericht RKI.
- Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite seit 23.3.:
 - täglicher Lagebericht
 - Falldefinition (24.3.), Link
 - Empfehlungen zum Umgang mit COVID-19 Verstorbenen (24.3.)
 - Meldung von Verdachtsfällen von COVID-19
 - Flussschema für Ärzt; Verdachtsfälle erkennen, Massnahmen ergreifen (24.3.)
 - Flyer für Patienten und Angehörige: Häusliche Isolierung bei bestätigter COVID-19 Erkrankung (24.3.)
 - Informationen für Reisende in verschiedenen Sprachen (24.3.)
- Bundesweit beschlossene Massnahmen am 22.3.2020, Erklärung Bundesregierung, Link.

Weiteres

- Im DIVI-Intensivregister (Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv-und Notfallmedizin) wird erfasst, in welchen Kliniken aktuell wie viele Plätze für COVID-19-Patienten zur Verfügung stehen, Link.
- Das <u>Auswärtige Amt Deutschland</u> weist auf Rückholaktionen für gestrandete deutsche Reisende hin.
 Bislang wurden 17.000 im Ausland verweilende Personen zurückgeholt; weitere Flüge finden statt und sind geplant.



COVID-Fälle Italien
Dashboard, 24.3,2020

ITALIEN | 69'176 Fälle (+5'249) | 6'820 Todesfälle (+743) | 8'326 Genesene

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend mit ca. 5'000 Fällen in 24h (siehe <u>Link</u>). Diskrete Verlangsamung der täglich gemeldeten Todesfälle.
- Melderate: 105 Fallmeldungen pro 100'000.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: Link
- <u>Medien</u>: Die Regierung in Italien hat die Strafen für Verstösse gegen Ausgangsbeschränkungen auf fünf Jahre Gefängnis erhöht für Menschen, die positiv auf das Coronavirus getestet sind, sich vorsätzlich nicht an die Quarantäneauflage halten und die Wohnung verlassen.



<u>Trend, Fälle Italien</u> ECDC, 24.3.2020

SPANIEN 42'058 Fälle (+2'385) 2'991 Todesfälle (+295) 3'794 Genesene

- Trend: sehr stark ansteigend.
- Melderate: 70 Fallmeldungen pro 100'000.
- Insbesondere Madrid ist betroffen. Ca. 12% der Fälle traten bei Mitarbeitern im Gesundheitswesen auf.
- <u>Medien</u>: Zahlreiche Corona-Patienten fliehen in Spanien aus den Spitälern, was den Sicherheitsbehörden unnötigerweise eine «Riesenarbeit» bereitet.
- Bei der Desinfektion von Altenheimen haben Soldaten im mehreren Residenzen tote Senioren entdeckt, die offensichtlich länger unbemerkt geblieben waren.

FRANKREICH 22'633 Fälle (+2'510) 1'102 Todesfälle (+240) 3'288 Genesene

- Trend: sehr stark ansteigend.
- Melderate: 30 Fallmeldungen pro 100'000.

PUBLIKATIONEN:

• Siehe The Lancet: COVID-19 Ressource Center, andere.

C) Risikoeinschätzung

(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am 30.1.2020 hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «Public Health Emergency of international
 Concern» (PHEIC), sprich «Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite» eingestuft und eine
 koordinierte und intensivierte internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen
 Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklarierung war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

WHO Risikobewertung	(Stand 24.3.2020)
- Clabal	

Global sehr hoch

ECDC <u>Risikobewertung</u> bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 24.3.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung
 Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen
- Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen hoch
 Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten
- Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf sehr hoch subnationaler Ebene
- Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» hoch auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen
- Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem hoch Anteil an Risikogruppen

BAG (Stand 24.3.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz
- Einstufung laut <u>Epidemiengesetz</u> Schweiz <u>ausserordentliche Lage</u> (seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 24.3.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt hoch
- Belastung des Gesundheitswesens örtlich sehr hoch

"Internationale Risikogebiete" (RKI) sind Gebiete, in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.

Robert Koch-Institut Internationale Risikogebiete (Stand 24.3.2020)

- Ägypten
- Italien
- Iran
- In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)
- In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- In Frankreich: Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)
- In Österreich: Bundesland Tirol
- In Spanien: Madrid
- In USA: Bundesstaaten Kalifornien, Washington und New York

D) Reisewarnungen

(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.
- Mit Grenzschliessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zur rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes (Ausländische Vertretungen in der Schweiz).
- Auch zu berücksichtigen:
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Siehe Italien und Reisehinweise des EDA

Auswärtiges Amt in Deutschland

- Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen Reisen ins Ausland ab.
- Weitere Hinweise, siehe <u>Länderliste</u>

US CDC: (Stand 24.03.2020)

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): Indien, Indonesien, Südafrika, Ecuador, Philippinen, Singapur, Qatar, Rumänien, Türkei, Thailand, Pakistan, Chile, Australien, Kanada, Brasilien, Japan, Israel, China, Europa, UK und Irland, Iran, Südkorea, Malaysia, Kreuzfahrtschiffe.
- Reisewarnung Level 2 («practice enhanced precautions»): Global

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen, aktuelle Informationen: siehe IATA. Diese Restriktionen beinhalten häufig eine 14-tägige Home Quarantäne bei Einreise in das entsprechende Land, siehe z.B. bei Einreise nach Israel.

E) Massnahmen für Bevölkerung

(rot = neu)



Abstand halten.



• Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich! Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

- 1. GENERELL (! Bitte konsultieren Sie regelmässig die BAG Webseite bezüglich Aktualisierungen!)
- ABSTAND HALTEN, Link
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- Regelmässig gründlich Hände waschen oder desinfizieren
 - Wann? Wie? Was noch beachten? Siehe Link
- Händeschütteln vermeiden
 - Keine Hände schüttelen
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten
 - Nase, Mund und/ oder Augen nicht berühren.

Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

BAG Info-Kampagne

• In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen

siehe Anweisungen Link

Jetzt zu Hause bleiben!

- Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - ► Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
- Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!
- Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person (<u>Link</u>):
 - zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - Informieren Sie sich über Selbst- Isolation; siehe auch unter «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe Link
 - Bei leichten Symptomen nicht nötig. AUSNAHME:
 - Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen, s.u. 2)
 - Verschlechterung der Krankheitssymptome.

Weiteres:

- Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen sollen keinen ÖV benutzen.
- Influenzaimpfung! (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!)
- Anmerkung zu Masken: Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe CORONACHECK oder Link des Inselspitals.

Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen, siehe BAG Link

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «GENERELL»
- Bleiben Sie zuhause. Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie keine öffentlichen Verkehrsmittel.
- Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!
- Bei Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person:
 - zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!
 - Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an. Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (neu seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die BAG Webseite konsultieren.

PERSONEN >65 Jahre und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen:
 - Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an. Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch BAG Link: <u>besonders gefährdete Personen</u>
- ✓ Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):
 - Selbst- Quarantäne und sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.
- SELBST ISOLATION zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ <u>Jede Person</u> mit Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen ob getestet oder nicht

UND

- ✓ Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn** der Selbst-Isolation: **sofort**.
 - berwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - <u>Dauer der Selbst Isolation:</u> Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden.
 - Siehe <u>BAG Anweisung: Selbst-Isolation</u>

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- Atemnot vorliegt.
- Sich Atemwegssymptome verschlimmern.

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• SELBST – QUARANTÄNE zu Hause

- ✓ Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.
 - Das heisst: Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten während die erkrankte Person Symptome hatte und /oder 24 Stunden vor Auftreten der Symptome.
 - <u>Beginn der Selbst Quarantäne</u>: Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - <u>Dauer der Selbst Quarantäne</u>: Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. <u>Wenn</u>
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:
 - ⇒ Sich in <u>SELBST ISOLATION</u> begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich sofort bei einem Arzt melden.
 - Weiteres: siehe auch: <u>BAG Anweisung Selbst-Quarantäne</u>.

F) Folgen für Reisende

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE Allgemein:

- Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten.
- Der Bundesrat ruft zur Rückkehr in die Schweiz auf.
- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der <u>«Travel Admin App»</u> des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.
- Falls Reisen unumgänglich: **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten**. Auswärtige Ämter: <u>AA Deutschland</u>, <u>EDA Schweiz</u>.
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- Bei internationalen Reisen muss mit Einschränkungen gerechnet werden. Immer mehr Länder beschliessen Massnahmen wie zum Beispiel Grenzschliessungen, Flugverbindungen sind sehr beschränkt.
- IATA aktualisiert laufend Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen von verschiedenen Ländern.

Vorsichtsmassnahmen:

Siehe auch oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen»:

- Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!
- Beachten der lokalen Weisungen und Empfehlungen!
- Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch unter oben «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»

G) Informationen für Ärzte / Personen im Gesundheitsbereich



- INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH
- BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik
- BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK

H) Weitere Informationen (ständig aktualisiert):

• Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post

Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines

- Allgemeine Informationen / Überblick
- So schützen wir uns
- Besonders gefährdete Personen
- Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne
- Informationen für Gesundheitsfachpersonen
- Empfehlungen für Reisende
- Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung
- Häufig gestellte Fragen
- Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt
- Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona

Robert Koch-Institut Berlin (RKI)

- Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten
- Risikogebiete
- Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema
- Falldefinition

	World Health Organization (WHO)
	 Allgemein COVID-19 Ausbruch Situation reports Travel Advices Technical Guidance Global Surveillance for human infection with COVID-19 (beinhaltet auch WHO Falldefinition) Strategic Preparedness and Response Plan European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)
	US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere
	Auswärtige Ämter: AA Deutschland EDA Schweiz
I) Links für Publikationen	WHO: sammelt in einer <u>Datenbank</u> wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen The Lancet: <u>COVID-19 Ressource Center</u> Elsevier: <u>Novel coronavirus Information Center</u>
Referenzen	WHO 24.3.2020, ECDC 24.3.2020, BAG 24.3.2020, andere siehe oben: einfach auf blaue Markierungen klicken.

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, EKRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen EKRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.